



MARTINO GAMPER

DESIGN IS A STATE OF MIND

06/06 - 13/09/2015

Opening 05/06/2015, 19h

Kuratiert von Martino Gamper

2011 entwarf Martino Gamper (Meran 1971) die Räume der Passage im Erdgeschoss des Museion. Heuer ist er wieder im Museion, als Kurator der Ausstellung „Design is a state of mind“.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit den [Serpentine Galleries in London](#) (05/03- 21/04/2014) und der [Pinacoteca Giovanni e Marella Agnelli](#), Turin (24/10/2014 - 01/03/2015).

Design is a state of mind durchleuchtet anhand einer Landschaft aus Regalsystemen von 1930 bis heute, welchen Einfluss Designobjekte auf unser Leben haben. Zur Auswahl gehören Klassiker des historischen Designs ebenso wie Einzelstücke, zeitgenössische Industrial Design Arbeiten, sowie Projekte von Gaetano Pesce, Ettore Sottsass, Ercol, Giò Ponti und IKEA.

Jedes dieser Regale wird dazu verwendet, Objekte aus den Privatsammlungen von Gampers Freunden und Kollegen auszustellen. Zu den Exponaten gehört auch eine große Auswahl an internationalen Publikationen über zeitgenössische Möbel. Zu diesem Anlass entstehen auch neue Designobjekte von Michael Marriott und Martino Gamper in einer Co-Produktion von Serpentine Galleries, Museion und der Pinacoteca Agnelli.

"Es gibt kein perfektes Design oder ein Über-Design. Die Objekte sprechen uns immer persönlich an. Manche sind funktioneller gestaltet als andere, aber der emotionale Eindruck den sie bei uns hinterlassen bleibt immer sehr individuell. Die Ausstellung unterstreicht die persönliche Dimension des Sammelns, wo jedes der gesammelten Objekte eine Geschichte zu erzählen hat."

Martino Gamper

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (englisch/italienisch), kuratiert von Martino Gamper, Rebecca Lewin, Jochen Volz und Melissa Larner. Design: Åbäke und Alex Rich. Herausgegeben von Koenig Books, London, 2014.

Für das Rahmenprogramm der Ausstellung "design is a state of mind" besuchen Sie bitte die Seite [Rahmenveranstaltungen](#)

Museion dankt:



Bild: Martino Gamper, Book Show Case 2010 / 2014. Courtesy of Martino Gamper.
Foto: Andrea Guermani, courtesy Pinacoteca Agnelli.